



Das bewegte Buch

Bianca Rechmann, Leitung, „Schneckenhaus“, Königswinter:

Die Krickelkrakels: „Das bewegte Buch“ (Oetinger)

„Das bewegte Buch‘ ist das etwas andere Mitmach-Buch zum Klopfen, Blättern, Drehen und Pusten. Die etwas älteren Kinder (ab ca. vier Jahren) finden es einfach klasse, denn es darf auch ein Frosch geküsst, gesungen, geschüttelt und gezählt werden. Immer wieder fesselnd!“



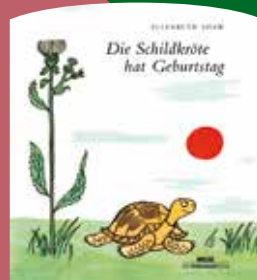
FRAG MICH

118 Fragen, die Kinder zu Wort kommen lassen

Gabriele Mikolajewski, Leitung, „Seesternchen“, Senftenberg:

Antje Damm: „Frag mich! – 118 Fragen, die Kinder zu Wort kommen lassen“ (Moritz Verlag, erweiterte Ausgabe)

„118 Fragen richtet Antje Damm in diesem Buch an Kinder zwischen vier und acht Jahren. Es sind anstiftende Fragen (Welches Spiel hast du erfunden?), nachdenklich stimmende Fragen (Wen vermisst du?), Fragen, die die Fantasie fordern usw. Und zu jeder Frage stellt sie ein Bild. Mal eine eigene Illustration, mal ein Foto, mal Reproduktionen aus alten Büchern. Das Buch eignet sich hervorragend als Gesprächsanregung aus dem Alltag der Kinder heraus.“



Die Schildkröte hat Geburtstag

Lieblingsbuch der dreibis fünfjährigen Kinder der „Seesternchen“, Senftenberg:

Elizabeth Shaw: „Die Schildkröte hat Geburtstag“ (Beltz | Der Kinderbuch-Verlag)

„Am liebsten hätte sie einen Salatkopf. Groß. Grün. Saftig. Ob wohl einer daran denkt? Der Löwe kommt und schenkt ihr ein Stück Fleisch, der Elefant einen Eimer Wasser und so geht es bis zum Abend. Da hört die Schildkröte eine kleine Stimme. Es ist die Maus mit einem großen Paket...“



Familie Sisam.

Wiesenusels Lautbilderbuch zum Laut S

Laureen Schiefelbein, Sprachförderkraft, „Highdechsen“, Berlin:

Susanne Angulo: „Familie Sisam. Wiesenusels Lautbilderbuch zum Laut S“ (SCHUBI Lehrmedien)

„Eine schöne Geschichte von zwei kleinen Schlangenschwestern, die gemeinsam die Welt erkunden. Dieses Buch ist schön illustriert, kommt aufgrund des hohen Aufforderungs- und Mitmachcharakters sehr gut bei den Kindern an und ist, wie aus dem Titel hervorgeht, sprachfördernd wirksam. Die Kinder haben sich diesen Titel schon mehrmals im Bilderbuchkino gewünscht.“

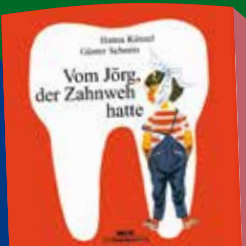


FÜNF FRECHE MÄUSE MACHEN MUSIK

Bianca Rechmann, Leitung, „Schneckenhaus“, Königswinter:

Chisato Tashiro: „Fünf freche Mäuse machen Musik“ (MINEDITION)

„Die DVD, die dem Bilderbuch beiliegt, ist in Deutsch, Englisch, Französisch und Türkisch besprochen. Einfach wunderbar! Die Mäuse werden vom Froschkonzert verjagt und gründen daraufhin eine eigene Band: FÜNF FRECHE MÄUSE. Sie beweisen nicht nur ihr musikalisches Talent, sondern sie zeigen auch den Fröschen, dass gemeinsames Musizieren der Beginn einer wunderbaren Freundschaft sein kann.“



Vom Jörg, der Zahnweh hatte

Viola Saretz, Sprachförderkraft, „Sonnenschein“, Cottbus

Hannah Künzel, Günter Schmitz: „Vom Jörg, der Zahnweh hatte“ (Beltz | Der Kinderbuch-Verlag)

„Nach wie vor ein sehr beliebtes Kinderbuch, schon aus unseren Kindertagen... Jörgs Verhalten können die Kinder gut nachvollziehen. Vom kleinen ‚Zahnwehmännlein‘ sind sie sehr beeindruckt. Der Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung und gesunden Zähnen wird in diesem Buch auf sehr nachhaltige Weise deutlich und hilft den Kindern zu verstehen, warum das so lästige Zähneputzen doch so wichtig ist. Klare, ausdrucksstarke Illustrationen bewegen die Kinder, das Buch immer wieder zur Hand zu nehmen und in sprachlichen Austausch zu gelangen.“



Das Allerwichtigste – the most important thing

Bianca Rechmann, Leitung
„Schneckenhaus“ Königswinter:

Antonella Abbatiello:
„Das Allerwichtigste – the most important thing“ (Hueber Verlag, mit CD)

„Was ist wichtiger: der lange Hals der Giraffe oder die Stacheln des Iglis? Dieses Buch gibt es in acht Sprachen und es handelt von der wertvollen Moral für unsere multikulturelle Gesellschaft. Es ist ganz gleich, wie jemand aussieht. Da kann eine Giraffe auch schon mal Stacheln haben oder ein Löwe einen Rüssel.“



Arthur und Anton

Sybille Hammer:
„Arthur und Anton“ (Hueber Verlag)
„„Arthur und Anton“ erzählt die Geschichte des Raben Arthur, der bei einem Rattenpärchen aufwächst und erleben muss, dass er anders als die übrigen Rattenkinder ist. Warum schließlich aber doch alles gut endet, und wie Arthur Freundschaft mit der Ratte Anton schließt, wird hier noch nicht verraten.“ (ab 5 Jahre)



König & König

Henrike Ortmann,
Abteilung Kommunikation,
FRÖBEL Management GmbH

Stern Nijland /
Linda de Haan:
„König & König“
(Gerstenberg Verlag)

„Die Königin ist alt und möchte endlich in Pension gehen. Erst muss sie allerdings ihren Sohn verheiraten. Der aber hat eigentlich keine Lust zu heiraten. Die Königin lädt musikalische, kreative, elegante und lustige Prinzessinnen aus dem ganzen Land ein, aber keine gefällt dem Prinzen so recht (der Königin ehrlich gesagt auch nicht). Bis Prinzessin Liebegunde kommt – mit ihrem Bruder. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Eine Geschichte mit ungewöhnlicher Wendung und ein wunderbar illustriertes Buch, das meine Tochter und ich immer wieder mit Vergnügen lesen.“



Jolanta sucht Crisula

Kerstin Pohle,
Sprachförderkraft,
„Regenbogen“,
Cottbus:

Sebastian Loth:
„Jolanta sucht Crisula“
(NoraSüd Verlag)

„Ein gutes Buch zum Thema Tod für kleine Kinder. In einfühlsamen, einfachen Bildern erzählt es von Freundschaft, Verlust und dem, was bleibt im Leben.“



Nie mehr Oma Lina Tag

Kerstin Pohle,
Sprachförderkraft,
„Regenbogen“,
Cottbus:

Hermien Stellmacher: „Nie mehr Oma-Lina Tag“ (Gabriel Verlag)

„Eine Empfehlung für ältere Kinder, ein Bilderbuch zum Thema Tod.“



MITMACH BUCH

Bianca Rechmann,
Leitung,
„Schneckenhaus“,
Königswinter:

Hervé Tullet:
„Mitmach Buch“
(Velber)

„Dieses Buch ist auch schon etwas für die Zweijährigen. Hier werden sie aufgefordert, gelbe Punkte zu drücken und zu reiben, Farben zu lernen, das Buch zu schütteln, erst sanft, dann fester. Es wird auch geklatscht – ein Buch, das zum aktiven Mitmachen animiert und einfach Spaß macht.“



LIESELOTTE FEIERT GEBURTSTAG

Christine Ulbrich, FRÖBEL Management GmbH:

Alexander Steffensmeier: „**Lieselotte feiert Geburtstag**“ (Sauerländer)

„Dieses Buch ist wie eine Geburtstagsüberraschung: Stück für Stück reimt sich die Kuh Lieselotte zusammen, was da um sie herum passiert. Schöne kleine Reime, eine ausdrucksstarke Kuh und viele lustige Hühner machen das Buch schon für Kinder ab zwei Jahren zum großen Spaß.“



A L O L A

Gregs Tagebuch

Drei Lesetipps aus dem FRÖBEL-Hort „Am Mühlenfließ“, Frankfurt (Oder):

Isabel Abedi: „**Lola**“ (Loewe)

„Lola ist die Hauptfigur und in den Büchern werden ihre unterschiedlichsten Erlebnisse und Begegnungen wiedergegeben; die Kinder identifizieren sich sofort mit Lola.“



Jeff Kinney: „**Gregs Tagebuch**“ (Bastei Lübbe)

„Eine witzige Mischung aus Kinderbuch und Comic, die humorvoll vom Alltag eines Schülers erzählt.“



DIE TECHNIK

U.Friesen u.a.: „**Die Technik – Wissen für Kinder – Fragen und Antworten**“ (VEMAG) antiquarisch bei Booklooker erhältlich

„Grundsätze der Physik, große Erfindungen, Maschinen und Bauwerke, Kommunikation, Energie und Umwelt – all diese Themen werden in kurzen Fragen und Antworten verständlich erklärt. Das Buch ist spannend und die Illustrationen sind cool.“



Hexe Leonie

FRÖBEL-Hort „Sternchen“, Potsdam:

„Ritter Rost“, „Petterson und Findus“ und „Drache Kokosnuss“ heißen einige der Favoriten der Kinder im FRÖBEL-Hort „Sternchen“ in Potsdam. Beliebt bei den Kindern sind auch die Lesebilder-Geschichten, zum Beispiel „**Hexe Leonie**“ (Gondolino Verlag) von Claudia Ondracek und Jan Birk.



Alle Welt. Das Landkartenbuch

Petra Jurkowitsch, Referentin Personalentwicklung, FRÖBEL Management GmbH

Aleksandra Mizielinska, Daniel Mizielinski: „**Alle Welt. Das Landkartenbuch**“ (Moritz Verlag)

„Der Atlas ist toll gezeichnet und die Zeichnungen eignen sich wunderbar dazu, mit kleinen und größeren Kindern über andere Länder ins Gespräch zu kommen. Welche Tiere gibt es in Australien und was wächst in Afrika, gibt es in Österreich Berge und was isst man in den Niederlanden? Auf all die Fragen können Kinder und Erwachsene im Atlas gemeinsam die Antworten suchen. Es macht Spaß und zu jedem Land gibt es viel zu entdecken.“



Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte

Iris Bender, Sprachförderkraft, FRÖBEL-Kindergarten „Tausendfüßler“, Köln

Martin Balscheit: „**Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte**“ (Beltz Verlag)

„Unser liebstes Bilderbuch bei den ‚Tausendfüßlern‘ zurzeit: ‚Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte.‘ Der Löwe konnte nicht schreiben, was ihn nicht weiter störte, bis er sich in die Löwin verliebte, die sehr belesen war. Er beschloss, ihr einen Brief zu schreiben, und musste sich von anderen Tieren dabei helfen lassen, was zu Turbulenzen führte. Die Geschichte gefällt uns so gut, da sie auf sehr lustige Weise beschreibt, wie wichtig es ist, schreiben zu können.“